

LÜBBENER Stadtanzeiger



mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

www.luebben.com



Foto: Jürgen Hruska

Lübben (Spreewald), den 13. September 2014
Jahrgang 23 | Nummer 9

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Nachruf

Die Stadt Lübben (Spreewald) trauert um ihren langjährigen Fachbereichsleiter für Ordnung, Bildung und Soziales

Herrn Stadtoberamtsrat Christoph Bartoszek.

Herr Christoph Bartoszek hat sich sowohl als Leiter des Rechnungsprüfungsamtes als auch später als Fachbereichsleiter und 2. Stellvertreter des Bürgermeisters durch sein außerordentliches Engagement, sein Pflichtbewusstsein, seine Loyalität und Zuverlässigkeit ausgezeichnet.

Die positive Entwicklung in den Bereichen der Kindertagesstätten, der Schulen und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lübben (Spreewald) beruht maßgeblich auf seinem unermüdlichen Wirken.

Die Stadt Lübben (Spreewald) verliert mit ihm eine kompetente Persönlichkeit der Stadtverwaltung, deren Andenken sie stets in Ehren halten wird.

*Neumann
Stellvertretender
Bürgermeister
der Stadt Lübben
(Spreewald)*

*Stolpe
Vorsitzender
des Personalrates*

*Rogalla
Vorsitzender der
Stadtverordnetenver-
sammlung Lübben
(Spreewald)*

Gebühren für Abwasser steigen ab 2015

Nachdem die Stadtverordneten im Mai die Abschaffung von Anschlussbeiträgen für die Schmutzwasserbeseitigung und die Rückzahlung aller gezahlten Beiträge beschlossen hatten, ist mit der schrittweisen Rückzahlung der Gelder begonnen worden. Parallel dazu hat der Eigenbetrieb Stadtentwässerung (SEL) gemeinsam mit dem Büro Göken, Pollack und Partner die Neukalkulation der Abwassergebühren in Angriff genommen, denn mit der Umstellung von der Misch- auf reine Gebührenfinanzierung müssen diese neu berechnet werden.

Einen Zwischenbericht zum Stand der Gebührenkalkulation und der Finanzierung der Rückzahlungen gab in der letzten Sitzung des Werksausschusses der SEL, Mitte August, der Geschäftsführer des beauftragten Büros, Jens Held.

Allerdings, so betonte Jens Held gleich zu Beginn seiner Ausführungen, könne er noch nicht mit konkreten Zahlen aufwarten. Grund hierfür sei, dass es für den zum 1. Januar dieses Jahres gegründeten Eigenbetrieb noch keine Eröffnungsbilanz gäbe. Diese sei jedoch Voraussetzung und Grundlage für eine Bewertung der Wirtschaftskraft, sprich Vermögenslage des Betriebes und für eine abschließende Kalkulation der Gebühren.

Was hingegen schon jetzt gesagt werden könne, so Jens Held, sei, dass die Rückzahlung der Beiträge (etwa 10 Millionen Euro) nur über Kredite finanziert werden könne. Während nämlich die in jüngster Zeit gezahlten Beiträge der Bürger als reale Gelder und auch in der Buchführung noch vorhanden wären, seien ältere Beiträge in den Betrieb und notwendige Investitionen der Kläranlage geflossen und logischerweise weder als reales Geld noch als Beiträge in der Buchführung vorhanden. Somit sei eine Lücke zwischen der Summe, die an Beiträgen zurückzuzahlen sei und dem, was der Betrieb zur Verfügung hätte entstanden, die Jens Held auf einen siebenstelligen Betrag schätzte und die durch einen Kredit abgedeckt werden müsse. Dieser wiederum würde in den nächsten Jahren mit Tilgung und Zinsen die Stadtentwässerung belasten und gegebenenfalls auch den städtischen Haushalt, sollte die Stadtentwässerung es nicht aus eigener Kraft schaffen, die übernommenen finanziellen Verpflichtungen zur erfüllen. Die Stadt müsste dann als Träger des Betriebes

einspringen, machte er eine der möglichen Konsequenzen deutlich. Eine bereits feststehende Konsequenz des Wegfalls der Beiträge als eine Finanzsäule des Eigenbetriebes ist die Erhöhung der Abwassergebühren, die derzeit von Jens Held auf einen zweistelligen Prozentbereich eingeschätzt wird. Im September sollen konkrete Zahlen vorgelegt werden, denen dann die Beschlussfassung zur Gebührenerhöhung im Oktober/November folgen soll. Über die Ergebnisse wird der Eigenbetrieb die Bürger dann konkret informieren.

Stadt erhält Fördermittel für Rückbaumaßnahmen

Einen Fördermittelbescheid über 436 000 Euro aus dem Landesprogramm „Rückbau in kleinen Städten“ übergab am 3. September Bauminister Jörg Vogelsänger an den 2. Stellvertretenden Bürgermeister Lutz Gottheiner, der die Gelder jedoch umgehend an die Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaften weiterreichte.

Mit den Fördermitteln, die von der Stadt kurzfristig beantragt worden waren, nachdem die Landesregierung vor wenigen Monaten übrig gebliebene Gelder für das Programm bereitgestellt hatte, wird der Abriss von 104 Wohneinheiten in Lübben unterstützt, die nicht mehr vermietet werden können und daher leer stehen.

„Der Abriss wird die Attraktivität des betroffenen Wohnviertels erhöhen. Außerdem kostet Leerstand Geld, das bald sinnvoller eingesetzt werden kann“, war sich der Minister sicher.

Dem konnte Jürgen Busch, einer der beiden Geschäftsführer der Genossenschaftlichen Wohngemeinschaft Lübben eG. (GWG), nur beipflichten. Seit Wohnungen in den betroffenen Blöcken - so genannte Wendebauten - leer stünden, fehlte es an der sozialen Kontrolle. Einbrüche und Vandalismus die Folge gewesen. Hinzu seien hohe Kosten gekommen, die aufgewendet werden mussten, um bei sinkender Belegung der Blöcke für verbleibende Mieter die Versorgung zu sichern, sprich, dass zum Beispiel Wasser- und Abwasserleitungen trotz leer stehender Wohnungen im Winter nicht einfrieren. „Sie sind im richtigen Moment gekommen, Herr Minister“, meinte Jürgen Busch daher auch dankbar, um dann gleich die Gelegenheit zu nutzen, Minister Vogelsänger auf ein Problem - die Altschulden - aufmerksam zu machen. Die Wendebauten seien marode, stellten aber in vielen Städten, so auch in Lübben, für die Wohnungsgesellschaften bei Kreditaufnahmen die geforderte Sicherheit dar, erläuterte er. Wenn solche Blöcke dann abgerissen werden, fehlt die Sicherheit für die Banken. „Wer 90 Prozent saniert hat, hat aber nichts mehr, was er beleihen kann“, macht er das Dilemma der Wohnungsgesellschaften deutlich und fordert, dass im Bund und Land beraten wird, wie dieses Problem gelöst werden kann. Die erhaltenen Fördermittel sollen 2015 für den Abriss von insgesamt vier Blöcken in der Goethestraße und Am Eichengrund eingesetzt werden. Der Abriss betrifft 56 Wohneinheiten der GWG und 48 Wohneinheiten der LWG.

Im Vorfeld der Fördermittelübergabe hatten Vertreter der Bürgerinitiative Pro Umgehungsstraße die Gelegenheit genutzt, um mit Minister Jörg Vogelsänger ins Gespräch zu kommen. Vermittelt hatte das Gespräch die Landtagsabgeordnete Sylvia Lehmann (SPD).

Jürgen Lüth, Sprecher der Bürgerinitiative, betonte erneut, wie wichtig die Umgehungsstraße für Lübben sei und nannte den Tourismus als ein Beispiel. „Der Tourismus ist ein wichtiger, wenn nicht der wichtigste Wirtschaftsfaktor in unserer Stadt. Wir haben vor wenigen Wochen 15 Jahre Erholungsort gefeiert und wollen auch den 20. Jahrestag der Anerkennung als Erholungsort feiern“, meinte er. Als ein solcher brauche man die Umgehungsstraße.

Minister Jörg Vogelsänger zeigte sich optimistisch, dass die Straße kommt. „Ich werde mich persönlich dafür einsetzen, dass die Ortsumgehung Lübben im Bundesverkehrswegeplan 2015 Aufnahme findet“, meinte er. (In dem Plan werden ausgewählte Verkehrsprojekte aufgenommen und die Reihenfolge ihrer Realisierung festgelegt. d.A.) Man habe jetzt etwa 80 Anmeldungen von Maßnah-



men für den Plan, vorher waren es 200. „Mit der Reduzierung der Anmeldungen wollen wir signalisieren, was uns wichtig ist - dazu gehört auch Lübben“, betonte er. Zu einer Zeitschiene der weiteren Planung und Realisierung der Ortsumgebung wollte und konnte er sich allerdings nicht äußern. Das sei ihm zu spekulativ, weil viele darauf Einfluss hätten. Lübben sei ein schwieriger Bereich, außerdem brauche er für alle größeren Projekte auch „den grünen Haken“ vom Bund. „Wenn ich den finanziellen Rahmen habe, werde ich entscheiden, wann es wie weitergeht“, meinte er.

Ferienzeit für Renovierungs- und Umbauarbeiten genutzt

Mit dem neuen Schul- und Kitajahr konnten sich die Mädchen und Jungen in zahlreichen Einrichtungen der Stadt und freier Träger über hübsch gestrichene Klassenzimmer und Aufenthaltsräume oder neue Sanitärbereiche freuen, denn das Gebäudemanagement des Rathauses hatte die Ferienzeit für Verschönerungs- und Umbauarbeiten genutzt.

So wie in der 2. Grundschule, wo zum Beispiel die gelben Wände eines neuen Hortraumes den Anschein erwecken, als würde hier stets die Sonne hereinscheinen.



Die Vorauswahl für die Farben traf die Stadtverwaltung. Die konkrete Farbe für das jeweilige Zimmer bestimmten dann die Schüler gemeinsam mit den Lehrern - und hier entschied man sich für freundliche Gelb- bis Ockertöne.



Insgesamt erhielten acht Klassenräume der 2. Grundschule einen frischen Wandanstrich, weiterhin wurden drei Horträume mit einer Akustikdecke versehen und bei zwei Klassenzimmern die Fußbodenbeläge erneuert, die dann im wahrsten Sinne des Wortes glän-

zend zu den liebevoll dekorierten Tischen und Bänken passten, mit denen die Kinder der 1. Klassen in der 2. Grundschule von den Lehrern erwartet wurden.



Diese hatten in den letzten Ferientagen wirklich alle Hände voll zu tun, um rechtzeitig zum Schulbeginn fertig zu werden, denn die Zuckertüten mussten für die „Neuankömmlinge“ der zwei ersten Klassen zurechtgelegt, Unterrichtsmaterial aufgeteilt, Platzkarten geschrieben und Räume für den Schulbeginn vorbereitet werden usw., usw. - hundert Dinge, an die es zu denken galt.

Trotz der Hektik in diesen letzten Ferientagen, sahen Schulleiterin Anke Pommerening und ihr Lehrerkollegium dem neuen Schuljahr mit Freude entgegen. Die Unterrichts- und Lernbedingungen an der Einrichtung haben sich mit dem Hortanbau, der im Dezember letzten Jahres eingeweiht wurde und den jüngsten Renovierungs- und Umbauarbeiten wirklich sehr verbessert, lobt Anke Pommerening. Besonders stolz ist sie auf den Computerraum, wo Vincent Traube, der speziell als IT-Schulbetreuer von der Stadt eingestellt wurde, gerade die letzten Handgriffe tätigte.



15 Schüler-PC, zwei PC für die Lehrer und ein Server wurden für über 20 000 Euro neu angeschafft, von ihm aufgebaut und installiert. Der Rahmenplan sieht vor, dass Schüler von der ersten Klasse an den Umgang mit dem Computer lernen sollen, erklärt Anke Pommerening. Die Ausstattung des Computerraumes bietet dafür die Voraussetzungen und mit dem Kauf von entsprechenden Schullizenzen für verschiedene Software werden die Schüler beim Lernen unterstützt, so wie mit dem Leseprogramm Antolin.

Außerdem macht den Kindern der Unterricht mit und am PC viel Spaß, weiß sie aus Erfahrung. Die neue Technik erfordert nun allerdings, dass veraltete Software, die mit den jetzigen Computern nicht mehr kompatibel ist, nach und nach durch neue ersetzt wird, erklärt sie weiter. Dafür ist IT-Betreuer Vincent Traube zuständig, der seine Arbeit bei der Stadt mit einer Bestandsaufnahme der Technik an den städtischen Schulen und Horten begonnen hatte, um dann gemeinsam mit den Pädagogen Konzepte für die Ausstattung der Kabinette und den Kauf von Schullizenzen zu erarbeiten, damit der Unterricht am Computer optimal gestaltet, die Sicherheit von Daten und der Schutz der Kinder auch bei der Nutzung des Internets gewährleistet und die Wartung und Pflege der Technik vereinfacht wird.

An der Sportbetonten Grundschule Friedrich-Ludwig-Jahn wurde die geplanten Maßnahmen größtenteils schon umgesetzt und so waren umfangreichere Arbeiten im Computerraum durch den IT-Betreuer hier in den Ferien nicht notwendig.

Im Gegensatz dazu hatte Marion Trott, Sachbearbeiterin Hochbau beim Gebäudemanagement der Stadtverwaltung einiges auf ihrer Liste zu stehen, was in der unterrichtsfreien Zeit auch in dieser Einrichtung abgearbeitet werden sollte und auch wurde.

Drei Klassen- und zwei Horträume erhielten einen frischen Wandanstrich, in drei Räumen wurden Akustikdecken eingezogen und der Flur in der ersten Etage wurde mit einem Lacksockel versehen, von dem Verschmutzungen leichter entfernt werden können.



Anita Urspruch, Leiterin des Hortes, freute sich ganz besonders über den Wanddurchbruch, mit dem zwei Horträume mit einem dritten, der einst als Werkraum diente, verbunden wurden. Die Stadt hat auf unseren Wunsch unkompliziert und schnell reagiert. Im großen Raum ist nun mehr Platz für die Kinder und wir müssen nicht immer von einem Raum in den anderen gehen, lobte sie die zügige Umsetzung.



Zu den städtischen Schulen gehört auch die Spreewaldschule, in der während der Ferien die Brandmeldeanlage ausgetauscht und erweitert wurde. Im Zuge dieser Arbeiten wurden das „alte“ und neue Gebäude mittels mehrerer Datenkabel verbunden, damit die Übermittlung von Daten zwischen den Computern der Unterrichtsräume im „Altbau“ und den PC der Lehrer im Anbau stabil und schnell gewährleistet ist. Außerdem wurde ein Solardisplay installiert, auf dem unter anderem angezeigt wird, wieviel Energie die Solaranlage auf dem Schuldach gerade erzeugt.

Rund 83 000 Euro hat die Stadt insgesamt in die Maler-, Bau- und Brandschutzmaßnahmen an den drei Schulen investiert.

Die umfangreichsten Arbeiten liefen in der Ferienzeit jedoch nicht an den städtischen Schulen, sondern in der Kita „Spreewald“. Mit dem seit August 2013 geltenden Rechtsanspruch von Eltern auf einen Kita-Platz für ihre Kinder, die das 1. Lebensjahr vollendet haben (U3), mussten hier entsprechende Voraussetzungen geschaffen werden.



Wie Marion Trott vom städtischen Hochbaubereich bei einem gemeinsamen Rundgang mit der Leiterin Gabriele Kutzscher durch die Einrichtung erläuterte, wurden in der Kita „Spreewald“ nach dem Umzug der Hortkinder in den neuen Anbau der 2. Grundschule die einstigen Horträume für die Jüngsten umgestaltet, Garderoben und Sanitärbereiche gebaut sowie eine neue Fluchttreppe geschaffen. Rund 141 000 Euro Fördermittel - das sind 70 Prozent der förderfähigen Kosten - hat die Stadt für die U3-Umbaumaßnahmen vom Land erhalten.



Eine solch große Baumaßnahme bei laufendem Betrieb zu realisieren ist ein Kraftakt, der nur mit Verständnis und Unterstützung der Eltern und in guter Zusammenarbeit mit der Stadt und den Handwerksbetrieben zu stemmen sei, meinte Gabriele Kutzscher und ist dankbar, dass alles geklappt hat. „Für die Kinder und damit auch für die Eltern, sind wechselnde Räumlichkeiten (so wurden Kinder in der Zeit als das Bad gebaut wurde beispielsweise im Turnraum betreut), Baulärm und Schmutz schon eine Belastung. Ich bin sehr froh, dass die Eltern diesen „Baustellenalltag“ mitgemacht und mit uns gemeinsam stets versucht haben, bei den Kindern die Vorfreude auf die neuen, schönen Räume in den Vordergrund zu stellen und nicht die Schwierigkeiten während der Bauphase“, betonte sie. Auch die Betriebe hätten versucht, ihre Arbeiten auf den Alltag in der Kita abzustimmen und unter anderem in der Mittagszeit nicht gebohrt, ergänzte Marion Trott lobend.



Die Mühen haben sich jedoch gelohnt, wie man unter anderem am neuen Sanitärbereich für die Kleinsten, der vorher zum Hortbereich gehörte, sehen kann. Die freundlichen Farben sind nicht nur im Bad zu finden, sondern auch bei den neuen Türen, worüber sich alle sehr freuen, wirkt doch die Einrichtung insgesamt dadurch heller und ansprechender.

Ein ganz wichtiger Teil des Umbaus ist die neue Fluchttreppe. Dort, wo vor wenigen Tagen an beiden Seitengebäuden zu-

nächst nur ein Durchbruch zu sehen war, können die Kinder künftig bei Gefahr über einen Steg zu einer Treppe in den Außenbereich gelangen. Im Zuge dieser Bauarbeiten sind auch die Rauchmelder der Einrichtung vernetzt und ein neues akustisches Signal installiert worden.



Im Außenbereich wurde vor kurzem eine alte Spielanlage für 14 300 Euro gegen einen neuen Kletterturm ausgetauscht, schließt Gabriele Kutzscher stolz den Rundgang durch ihre Einrichtung ab, allerdings nicht, ohne Marion Trott noch einige Ideen und Wünsche mit auf den Weg zu geben, wie zum Beispiel das aus ihrer Sicht notwendige Versetzen und Ersetzen des derzeitigen kleinen Jägerzaunes - aber darüber berichten wir, wenn es soweit sein sollte ...



Nur wenige hundert Meter von der städtischen Kindereinrichtung entfernt, in der Kita „Gute Laune“, dessen Träger die Kindervereinigung e. V. Lübben ist, waren in den Sommerferien ebenfalls Handwerker tätig. In zwei Spielräumen hat die Stadt, die für die Sicherung der materiellen Voraussetzung zuständig ist, für 7000 Euro neue Fußbodenbeläge verlegen lassen.



Diese sind, ebenso wie in den anderen Einrichtungen, aus Kautschuk und mit dem blauen Engel versehen.

Damit habe die Stadt die Garantie, dass das Material die hohen Ansprüche an Umwelt-, Gesundheits- und Gebrauchseigenschaften erfüllt, die gerade für den Einsatz in Schulen und Kitas sehr wichtig sind, erklärt Marion Trott abschließend.

Ersatzneubau Klavierbrücke

Vor wenigen Tagen haben mit dem Abriss des alten Brückenkörpers die Arbeiten zum Ersatzneubau der 1993 auf Stahlbeton errichteten Klavierbrücke begonnen, die seit Monaten wegen ihres maroden Zustandes gesperrt war. Die neue Brücke wird, wie die Klavierbrücke, eine Stahlkonstruktion und einen Holzbelag erhalten.



Rund 264 000 Euro, gefördert durch Bund und Land über das Programm „Aktive Stadtzentren“, kostet die neue Brücke.



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, dem 11. Oktober 2014

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Mittwoch, der 1. Oktober 2014



„Steh-auf-Männchen“ am Parkplatz Hasensprung

Nachdem das Ordnungsamt der Stadt im vergangenen Jahr das erste Schild mit dem flexiblen Fußsystem „Augusta-Flex“ am Marktplatz hat einbauen lassen (*wir berichteten darüber*), wurde nun ein zweites Verkehrszeichen dieser Art montiert und zwar am Parkplatz am Hasensprung.



Ebenso wie am Markt wurde auch hier das alte Schild ständig an- oder umgefahren. Allein in diesem Jahr musste es etwa 12-Mal gerichtet werden. Die Kosten hierfür will sich die Stadt künftig sparen, denn das neue Schild mit dem flexiblen Fuß, der aus Italien stammt und mit einer Tellerfeder aus Deutschland versehen ist, richtet sich nach einer Kollision von allein wieder auf. Einige Hundert normale Kollisionen hält dieses System aus, so haben Tests ergeben.

Über den Standort des zweiten Schildes, das in diesem Jahr angeschafft wurde, ist sich das Ordnungsamt noch nicht im Klaren und will bekannte Standorte in der Stadt, wo Schilder „besonders gefährdet sind“, erst noch eine Zeitlang beobachten.

Innenraum der Kapelle erneuert

Der Innenraum der Kapelle auf dem Hauptfriedhof ist umfassend erneuert worden. Türen, Wände und Decken wurden gestrichen, der Erker gemalert, der Dachanschluss gespachtelt, um die unschönen Ritzen, die zu Staubfängern geworden waren, auszugleichen und die Fenster im Erker sind repariert und mit neuen Metallrahmen versehen worden.



TFA-Team der Feuerwehr Lübben überzeugte mit Frauenpower in Stettin

Bei der 4. Firefighter Combat Challenge in Stettin ging das TFA-Team Lübben „Die Gurkensteiger“ mit 7 Einzelstartern, 7 Tandemteams und 3 Staffel, um sich gegen ihre Mitstreiter aus 10 Nationen zu messen, an den Start.



TFA-Team Lübben vor dem Brunnen in Stettin

Unter tosendem Beifall des Publikums startete erstmals eine rein Lübbener Frauenstaffel. Die Wettkämpferinnen Anja Hartmann, Conny Mooser, Karin Seifert, Doreen Lieske und Carolin Jank erkämpften sich nach wochenlangem Training in dieser Kategorie Platz 1 in 2:35,34 + 10 Strafsekunden und waren in der Gesamtwertung sogar schneller als das Männerteam aus Zerpenschleuse. Bei den Männerstaffeln gelang Team Lübben 1 (P. Mooser; O. Nopper; M. Hänel; M. Schwiesow; und T. Czarnota) der Sprung bis ins Achtelfinale, wo sie knapp an der Konkurrenz aus der Slowakei scheiterten und somit ausschieden. Das Staffelteam Lübben 2 (D. Beilke; N. Päper; R. Matho; T. Link und D. Fuhrmann (FF Bornum)) konnten sich aus dem Vorlauf leider nicht qualifizieren und kamen in der Gesamtwertung auf Platz 24. Beste Staffel mit Europarekord wurden die Überflieger aus Slowenien.



Staffelstabübergabe P. Mooser an M. Hänel

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 41 37

Ihre Medienberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern. regina.koehler@wittich-herzberg.de

Fax: (0 35 35) 48 92 36


VERLAG
WITTICH

Im Frauentandemwettbewerb gingen Carolin Jank und Anja Hartmann an den Start und konnten mit einer Zeit von 3:09,13 ebenfalls den Pokal mit nach Lübben nehmen.

Mit einer halben Minute Vorsprung vor der zweitplatzierten Mix-Tandem-Auswahl aus Zeuthen holten sich die Lübbener Anja Hartmann und Phillip Mooser Platz 1.

Bei den Männertandempaarungen gelang Oliver Nopper und Phillip Mooser Platz 14, Michael Hänel/Tomasz Czarnota (BF Malbork/PL) Platz 30, Nico Päper/Matthias Schwiesow Platz 52 und Robert Matho/Thomas Link Platz 62 von 65 gestarteten Mannschaften.

Im Einzelwettkampf stellten sich wieder 143 Feuerwehrleute dieser harten Herausforderung.

Anja Hartmann wurde beste weibliche Starterin.

Alle männlichen Lübbener Starter verbesserten jeweils ihre persönliche Bestzeit. Phillip Mooser kam in der Gesamtwertung auf Platz 24 (1:46,85), Oliver Nopper Platz 54 (2:00,40), Denny Beilke Platz 115 (2:39,72), Michael Hänel Platz 119 (2:42,17), Matthias Schwiesow Platz 120 (2:42,74) und Nico Päper auf Platz 137 (3:25,21). Bester Einzelstarter wurde wieder einmal Domen Pavlic aus Slowenien.

H. Mooser

TFA-Team Lübben

Die Schule hat uns wieder

Unser Schuljahr begann am 25. August mit einem Klassenleitertag, an dem alles Organisatorische besprochen wurde. Nach der ersten Hofpause begaben sich alle Klassen mit ihren Lehrerinnen in die Mehrzweckhalle, wo sie von unserer Schulleiterin Frau Pommereining begrüßt wurden. Sie stellte auch die Schulanfänger sowie die Referendarin vor und informierte uns über acht gemalerte Klassenräume und neue Computertechnik. Für einige Räume wurden auch neue Möbel bestellt, die in den nächsten Wochen geliefert werden sollen. In diesem Schuljahr werden wir von der Musikschule Miertsch aus Luckau unterstützt, die für die ersten und zweiten Klassen eine musikalische Ausbildung auf Blasinstrumenten anbietet. Außerdem werden wir im Rahmen eines Projektes ein Kindermusical einstudieren.

Wir haben uns mal umgehört, was einige Kinder unserer 2. Grundschule Lübben in der sechswöchigen Ferienzeit erlebten. Sweti und Kevin besuchten ihre Großeltern in der Ukraine bzw. in Vietnam. An der französischen Atlantikküste erholte sich Arnold mit seiner Familie. Maurice vertrieb sich seine Freizeit beim Angeln und Lea badete ganz oft im Briesensee. Auf der Naturbühne Ralswiek erlebte Toni die Abenteuer des legendären Piraten Klaus Störtebeker.

Nach den erholsamen Sommerferien hat uns der Schulalltag nun wieder voll im Griff und die ersten Lernerfolgskontrollen wurden auch schon geschrieben.

Redaktion der Schülerzeitung der 2. Grundschule Lübben

Einladung zur Informationsveranstaltung für Existenzgründer für den südlichen Landkreis Dahme-Spreewald

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zur Informationsveranstaltung für Existenzgründerinnen und Existenzgründer in das Rathaus nach Lübben ein.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der Teilnehmer, sind folgende Inhalte geplant:

- Angebot der Industrie- und Handelskammer Cottbus für Existenzgründer
- Vorstellung des Lotsendienstes für die Vorgründungsphase
- Erläuterungen zum Gründercoaching Deutschland
- Vorstellung des Willkommensabends der IHK Cottbus
- Praxiserfahrungsbericht, worauf Gründer achten sollten, wenn sie eine Firma ins Leben rufen

Die Informationsveranstaltung findet statt

am 22. September 2014, 09:00 - 11:00 Uhr

im Rathaus der Stadt Lübben, Poststraße 5 in 15907 Lübben.

Damit wir die Veranstaltung gut vorbereiten können, bitten wir Sie um Ihre Anmeldung per E-Mail an struck@cottbus.ihk.de zu übersenden oder telefonisch unter 0355 3653102 bis spätestens 18. September 2014.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Golm

Veranstungstipps

22. September, 16:30 Uhr

Turmaufstieg mit der Lübbener Türmerin

Ort: Kirchturm am Markt

Weitere Termine: 24.09., um 10:30 Uhr; 26. und 29.09., um 16:30 Uhr
01. und 08.10., um 10:30 Uhr, 03., 06. und 10.10., um 16:30 Uhr

19. und 26. September, 17:00 Uhr

Spreewälder Gurkenseminar

Ort: Restaurant Altes Gärtnerhaus

Infos: www.spreewald-christl.de

30. September, 19:00 Uhr

Jürgen Klammer „Beim Barte des Proleten“

Geschichten aus dem Kabarett-Theater Distel in den Zeiten von Walter Ulbricht, Erich Honecker und Helmut Kohl. Tiefe Einblicke in das Geschehen auf, hinter und neben der ältesten Kabarettbühne der DDR. Eine Zusammenarbeit der Volkshochschule und der Stadtbibliothek Lübben.

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Infos: www.luebben.de

4. Oktober

Shoppingnacht „Nacht der Kürbislichter“

Ort: Stadtgebiet

Infos: www.wir-fuer-luebben.de

6. - 12. Oktober

Paul-Gerhardt-Woche

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

11. Oktober, 19:30 Uhr

„Musiker-Anwalt-Politiker“ Konzert mit Lothar de Maizière und Hans-Joachim Scheitzbach

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Infos: www.luebben.de

12. Oktober, 17:00 Uhr

Konzert der Posaunenklasse von Christian Sprenger aus Weimar

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

(Änderungen vorbehalten)

Ausbildungsmesse

Am 27. September findet in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr im Oberstufenzentrum Königs Wusterhausen, Brückenstraße 40, die Ausbildungsmesse des Landkreises Dahme-Spreewald statt.

Sportliche Höhepunkte

21.09.2014 34. Spreewaldlauf

10.00 Uhr Stadion Völkerfreundschaft Veranstalter:

TSG Lübben 65

Gratulationen

Wir gratulieren
den Geburtstagskindern
des Monats September



Zum 65. Geburtstag:

Frau Brigitte Lehmann
Herrn Gerd Lehmkämpfer
Frau Christa Buttler
Herrn Vladimir Gubenko
Frau Ursula Mechelke
Frau Elvira Fink
Frau Johanna Korrenk
Frau Helga Saretz
Herrn Bernd Lehmann
Frau Anna Klauser
Frau Claudia Pöschla
Frau Gabriele Eichler
Frau Ulrike Krautzig
Frau Ingeborg Oswald
Frau Marlies Sieg
Frau Rita Böttcher
Herrn Hans-Joachim Krüger
Frau Angelika Nakonzer
Frau Sabine Zoschenz
Herrn Günter Herzog
Herrn Bernd Teßmer
Frau Brigitte Wolf

Zum 75. Geburtstag:

Frau Marianne Vogt
Frau Ingrid Litta
Frau Helga Wentzke
Frau Monika Scheibe
Frau Brigitte Koukal
Frau Erika Kurth
Herrn Martin Kolodziejewski
Frau Erika Weihmann
Frau Renate Madrowski
Herrn Burghard Wotzka
Herrn Klaus Lehmann
Frau Helga Reinke
Frau Irene Kalbitz
Frau Bärbel Weihrauch
Herrn Fritz Kriszick
Herrn Werner Heinke
Frau Frieda Linke
Frau Ingrid Wünsch
Frau Marita Hempel
Frau Karin Frenzel

Zum 80. Geburtstag:

Frau Evelyn Brose
Frau Käthe Liepack
Frau Helga Stahn
Frau Else Kube
Frau Emma Hammer
Frau Elfriede Messerschmidt
Frau Gertrud Dörfer
Herrn Werner Scheerz
Herrn Manfred Kuhla
Frau Edith Dornfeld

Zum 85. Geburtstag:

Frau Else Kalke
Frau Gerda Hoffmann
Frau Elfriede Hartmann
Herrn Harri Vesper

Zum 70. Geburtstag:

Frau Karin Schrimpf
Herrn Dieter Fürst
Frau Barbara Koch
Herrn Uwe Porstein
Frau Renate Altmann
Frau Gabriele Brandt
Herrn Gerhard Kindermann
Frau Elvira Clauß
Herrn Reiner Krause
Frau Traute Eiß
Herrn Werner Bergmann
Frau Ingelore Kosiankowski
Frau Ingrid Egerer
Frau Karin Orłowski



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern ganz herzlich, auch jenen, die an dieser Stelle nicht genannt wurden und wünschen ihnen Gesundheit, Glück und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Zum **93. Geburtstag** gehen alle guten Wünsche für ein schönes neues Lebensjahr an **Frau Gertrud Bumbel, Frau Wally Kurz, Frau Frieda Hentschel und Herrn Ernst Starke.**

Zum **92. Geburtstag** gratulieren wird ganz herzlich **Frau Helene Meusel, Frau Ruth Kauna und Frau Hildegard Bloch** und wünschen den Jubilaren alles Liebe und Gute.

Den **91. Geburtstag** feiern **Frau Hildegard Lindberg, Herr Rolf Weißbach und Herr Erwin Brauer.** Wir gratulieren auf diesem Wege und hoffen, dass das neue Lebensjahr ihnen viele schöne Stunden beschert.

Auf **90 Lebensjahre** kann **Frau Gertrud Lehmann** zurückblicken. Herzlichen Glückwunsch, sagen wir an dieser Stelle und wünschen alles Liebe und Gute.

Vereine und Verbände

Jahresabschluss mit Eisbeisessen des Sportfischervereins - Ortsgruppe Lübben 1896 e. V. im DAV e. V.

Termin: Sonnabend, 27.09.2014, 11.00 - 12.30 Uhr Essen im Angelheim Petkampsberg.

Teilnahme der Sportfreunde des Vereins, die Arbeitsstunden geleistet haben, ohne 10,00 Euro Unkostenbeitrag, sowie unsere Senioren (kostenfrei).

Bitte die Zeiten einhalten. Die Küche möchte auch noch gemütlich sitzen!!!

Teller, Besteck, Tasse bitte mitbringen! Gäste zahlen 10,00 Euro.

Abangeln 2014

Am 11. Oktober lädt der Sportfischerverein zum Abangeln ein. Treffpunkt ist 13:00 Uhr am Umflutkanal Roter Nil, anschließend ist Mitgliederversammlung.

Diabetiker-Treff

Die Diabetiker Selbsthilfegruppe Lübben trifft sich am 18. September, um 16:00 Uhr, in der K & S Seniorenresidenz zum Vortrag „Pilze unserer Heimat“ mit Rainer Tieze.

DRK-Blutspende

Sie haben die Möglichkeit, am 19. September und am 2. Oktober, in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr im DRK-Zentrum, Berliner Chaussee 20, Blut zu spenden.

Tierschutzverein Lübben u. U. e. V.



Am Mittwoch, dem **24. September 2014, um 19.00 Uhr** treffen sich die Mitglieder im **Café Lange**, Spielbergstraße 1 in Lübben.

Hierbei geht es um allgemeine Fragen und Probleme zum Tierschutz.

Interessierte Tierfreunde sind herzlich willkommen.

M. Pavlik

Tierschutzverein Lübben und Umgebung e. V.



Volkssolidarität Bürgerhilfe e. V.

Ortsgruppe Lübben Schützenplatz 2,
15907 Lübben, Tel. 03546 7219

Veranstaltungsplan Monat Oktober 2014

- 07.10.2014** Kino Kino Kino
10.30 Uhr „Monsieur Claude und seine Töchter“. Eine Komödie die unsere Lachmuskeln strapaziert.
(Eintritt 4,00 Euro)
Im Anschluss ist wieder das Café LiLi für uns geöffnet.
- 15.00 Uhr** Wir treffen uns zum Bowlen im „Bowlingo“ in der Weinbergstraße.

- 14.10.2014** Beratung und Schulung Volkshelfer.
14.00 Uhr Was muss ich als Betreuer für pflegebedürftige Personen beachten?
Referent: Herr K. Griehl von der Lebenshilfe e. V. Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2.
- 15.10.2014** Spielenachmittag in der Begegnungsstätte in der Geschwister-Scholl-Str. 7
14.00 Uhr
- 16.10.2014** **Herbstfest**
15.00 Uhr „Bunt sind schon die Wälder“ heißt das Motto unseres Herbstfestes in der Gaststätte „Zum Oberspreewald“ in Neu Zauche.
Ab 14.00 Uhr Abfahrt des Busses Frankfurter Str. Eisseidel und weiter an den bekannten Haltestellen.
- 21.10.2014** Unsere letzte Radtour in diesem Jahr führt uns
14.00 Uhr Rund um Lübben. Treffpunkt Marktplatz.
- 22.10.2014** Marion Thomasius liest aus ihrem Buch
16.00 Uhr „Jugendwahn und andere Altersvergnügen“ im Mehrgenerationenhaus, Lübben, Gartengasse. Eintritt 3.00 Euro.
- 28.10.2014** Das DRK informiert uns über 1. Hilfe bei
14.00 Uhr Notfällen, Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2.
- 29.10.2014** Singen mit Christel in der Begegnungsstätte der
14.00 Uhr Volkssolidarität, Geschwister-Scholl-Str. 7.

Wöchentliche Veranstaltungen:**donnerstags:**

- 18.00 Uhr Nordic Walking, Treffpunkt Parkplatz Hartmannsdorfer Str.
- 14.00 Uhr Spielenachmittag in der Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7.
(Der Spielenachmittag vom 16.10. wurde auf den 15.10. vorverlegt.)

Reisen mit der Volkssolidarität:

- 07.10.2014 Gondwanaland (Leipziger Zoo) und Stadtrundfahrt Leipzig.
- 18.10. -
- 01.11.2014 Kurlaub in Kolberg.
- 06.12.2014 Historischer Weihnachtsmarkt auf Schloß Liebenburg mit Gänsebraten und Lichterfahrt durch Berlin.
- 10.03. -
- 24.03.2014 Heilkur in Marienbad, Tschechien.

weitere Informationen und Buchung bei Frau Stattaus, Schützenplatz 2, 15907 Lübben
Sprechstunden jeden 2. und 4. Freitag im Monat in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Geschw.-Scholl-Str. 7, Lübben.
Wir bitten um rechtzeitige Anmeldungen für unser Herbstfest am 16.10.14 im Gasthaus Oberspreewald in Neu Zauche. Auch für unsere Weihnachtsfeier am **11.12.2014** freuen wir uns über rechtzeitige Anmeldungen im Büro der Volkssolidarität, Schützenplatz 2, Tel. 7219, jeweils donnerstags in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr.

Der Vorstand

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH

Veranstaltungsplan September/Oktober 2014

Telefon: 03546 7328

Spielenachmittag

- im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2
- 15.09.14 13:00 Uhr
22.09.14 13:00 Uhr
13.10.14 13:00 Uhr

Singenachmittag

- im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2
06.10.14 14:00 Uhr

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH, Geschw.-Scholl-Str. 12

- Tagespflege** „Den Tag gemeinsam verbringen“
Im Haus der Diakonie Montag - Freitag 8:00 - 16:30 Uhr
Demenzgruppe in den Räumen der Diakonie,
Paul-Gerhardt-Str. 13 jeden Montag 9:00 - 12:00 Uhr
jeden Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH, Außenstelle Groß Leuthen, Schlosstr. 10

- Spaß, Spiel und
Gymnastik im Sitzen jeden Dienstag 15:00 - 17:00 Uhr
Beratung, Gespräche jeden Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Blutdruckmessungen in den Gemeinden

- Briesensee jeden 2. Dienstag im Monat
Radensdorf jeden 1. Dienstag im Monat
im Dorfclub

DRK Luckau**„Begegnungsstätte für Alt & Jung“**

Jahnstraße 8; 15926 Luckau

Telefon: 03544 503023, Handy: 0177 9148766

Programm Monat Oktober 2014 in Lübben, Berliner Chaussee 20

07.10.2014

- 13.30 Uhr „Besichtigung der Paul-Gerhardt-Kirche“
mit Frau Grünbaum

14.10.2014

- 13.30 Uhr VHS LDS „Entlang des Alaska-Highways“
mit Frau Krebs-Wenzel

21.10.2014

- 13.30 Uhr „Buchlesung“ mit Frau Ursula Rothe

28.10.2014

- 13.30 Uhr Betriebsruhe

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag am Montag, dem **13. Oktober 2014** von **13.30 Uhr bis 16.30 Uhr** in das **Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz**.
Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen.
Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.

Auf dem Programm:**„Geburtstag des Monats“**

Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zu Hause ab.
Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

Es grüßen das DRK Luckau und ihre Karin Riese



**Spreewald auf dem Weg
zum führenden Reisegebiet
in Brandenburg**

Positive Halbjahresbilanz 2014/Starker Juni mit 27 Prozent mehr Gästen

Der Spreewald ist als Reiseziel beliebter denn je. Von Januar bis Juni 2014 kamen laut Statistischem Landesamt Berlin-Brandenburg rund 272.000 Gäste in die Region. Das entspricht einem Plus von 12,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und einer Steigerung von mehr als 15 Prozent im Vergleich zu 2012. Sie verbrachten gut 690.000 Nächte im Spreewald, ein Anstieg von 9,6 Prozent zu 2013 und knapp 10 Prozent mehr als 2012.

Demnach ist der Spreewald kurz davor, das bisher führende Reisegebiet in Brandenburg, Seenland Oder-Spree, zu toppen. Im Seenland Oder-Spree gingen die Ankünfte leicht um 0,7 Prozent auf ca. 304.000 zurück. Außerdem hat der Spreewald mehr als jedes andere Reisegebiet in Brandenburg nach dem Flutjahr 2013 die Zahlen des bereits guten Reisejahres 2012 weiter übertreffen können.

Besonders der Juni weist hohe Wachstumsraten im Spreewald auf: 72.347 Besucher (+27 %) reisten in den Spreewald, um die besondere Natur kennenzulernen, vielfältige Freizeitangebote zu nutzen oder Veranstaltungen zu besuchen. Die Zahl der Übernachtungen stieg um 26,2 Prozent auf 187.494.

„Natürlich zeigt die Statistik einschließlich Juni in diesem Jahr besonders hohe Zuwächse aufgrund der letztjährigen Hochwassersituation“, erklärt Annette Ernst vom Tourismusverband Spreewald. „Da wir aber nicht nur die Vorjahreszahlen weit übertreffen, sondern sogar weit über den Ankünften und Übernachtungen des schon guten Jahres 2012 liegen, bestätigt sich die anhaltende Nachfragesteigerung für den Spreewald“, so Annette Ernst.

Top-Events, wie die Schlagernacht in Burg, die Folklorelawine oder die Open Air-Ausstellung aquamediale haben laut Tourismusverband im Juni viele weitere Gäste in den Spreewald gelockt. Mit modernen Freizeit- und Aktivangeboten, wie Stand-up Paddling, Buggy-Touren oder einem Kletterwald gelinge es aber auch zunehmend, jüngere Zielgruppen für einen Urlaub im Spreewald zu begeistern. Das gute Wetter und die gestiegene Nachfrage nach Deutschland-Urlaub durch ausländische Gäste trugen ebenfalls zur Steigerung im Spreewald bei.

„Durch unseren neuen Außenauftritt und die starke Online-Vermarktung wird der Spreewald immer besser gefunden und gebucht“, bestätigt Edith Seemann, Vorstand der GLC AG, die den Tourismusverband Spreewald als Geschäftsbesorger führt. „Bereits 80 Prozent aller Urlauber buchen online. Durch die neue Website www.spreewald.de mit der höchsten Anzahl online-buchbarer Objekte im Reisegebiet bietet der Tourismusverband Spreewald jetzt das attraktivste Einfallstor für User, die den Spreewald buchen möchten“, so Edith Seemann.

Spreewald erstmals unter den Top 100 Sehenswürdigkeiten Deutschlands

Der Spreewald wird zunehmend auch bei internationalen Gästen als attraktive Destination wahrgenommen. So ist die Region erstmalig unter die „TOP 100 Sehenswürdigkeiten in Deutschland“ gewählt worden. Für die 2014er Auflage der Liste der Deutschen Zentrale für Tourismus haben 15 000 internationale Gäste angegeben, wer ihr persönlicher Favorit unter den Reisezielen in Deutschland ist. Der Spreewald erreichte dabei Platz 89.

Weitere Informationen zum Spreewald bietet die Internetseite www.spreewald.de.

Integrationspreis des Landes Brandenburg

Ausschreibung 2014

Für hervorragende Leistungen bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund verleiht das Land Brandenburg den

Brandenburger Integrationspreis 2014

unter dem Motto:

Chancen für Familien

Ausgezeichnet werden Bewerberinnen und Bewerber, die durch ihren Einsatz die gleichberechtigte Teilhabe und Anerkennung von Familien mit Migrationshintergrund maßgeblich voranbringen und dabei die Familie als Einheit begreifen und im Blick haben. So beispielsweise durch das Engagement in den Bereichen Aufnahme und Willkommenskultur, Beratung und Betreuung, frühkindliche und schulische Bildung, berufliche Ausbildung oder Arbeitsmarkt. Der Preis ist mit einer Gesamtsumme von **5.000 EUR** dotiert.

Ausschreibungsende ist der 6. Oktober 2014

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Wer kann sich bewerben oder vorgeschlagen werden?

Jede Einzelperson oder Institution aus Brandenburg, die sich im Sinne des ausgeschriebenen Mottos engagiert, kann sich selbst bewerben oder vorgeschlagen werden. Dies können sein:

- Einzelpersonen
- Träger, Organisationen, Verbände
- Private Initiativen und Bürgerinitiativen
- Vereine
- Bildungseinrichtungen wie Schulen oder Kindergärten
- Jugend- oder Seniorengruppen
- Unternehmen und Kammern
- Kommunen, öffentliche Einrichtungen

Welche Angaben müssen gemacht werden?

Neben allgemeinen Angaben soll der Antrag eine Begründung für den Vorschlag und die Kontaktdaten des/der Vorgeschlagenen enthalten. In einer ausführlichen Beschreibung ist neben der Darstellung der besonderen Leistung auch Auskunft zu erteilen werden über:

- die Bewerberin/den Bewerber (Lebenslauf) bzw. die Entstehungsgeschichte des Unternehmens oder der Organisation/Initiative
- die beteiligten Akteure, Netzwerkstrukturen
- die Besonderheit des Projekts oder der Initiative, des innovativen Ansatzes und der Nachhaltigkeit

Der Bewerbung können Fotos, Videos/DVDs, Zeitungsausschnitte oder andere Belege beigelegt werden.

Die Auswahljury setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern des Vereins Migrations- und Integrationsrat Land Brandenburg e. V., des Landtages, des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg, des Landkreistages Brandenburg, des Ministeriums des Innern sowie der Integrationsbeauftragten des Landes Brandenburg.

Preisverleihung

Der Brandenburger Integrationspreis 2014 wird in einer Festveranstaltung im Januar 2015 verliehen.

Die Bewerbungen sind zu richten an:

Die Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg
Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie
Heinrich-Mann-Allee 103

14473 Potsdam

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte im

Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie
an Herrn Rolf Thul

Telefon: 0331 8665276

Telefax: 0331 8665909

E-Mail: rolf.thul@masf.brandenburg.de

Wissen am Sonntag - Serie 2014 - 2015

Vorlesungen zu aktuellen Themen rund um Medizin und Gesundheit mit Experten aus dem Klinikum Dahme-Spreewald

11:00 Uhr - Raum der Begegnung - Spreewaldklinik Lübben

7. Medizinische Sonntagsvorlesung

26. Oktober 2014

Innere Brüche, Bauchwandbrüche und deren Behandlung

Dr. med. Ronny Hendrichske, Chefarzt

Abteilung für Chirurgie, Spreewaldklinik Lübben Klinikum Dahme-Spreewald GmbH

8. Medizinische Sonntagsvorlesung

25. Januar 2015

Der Knoten in der Brust - und nun?

Dr. med. Rüdiger Müller, Chefarzt

Abt. für Gynäkologie und Geburtsmedizin Klinikum Dahme-Spreewald GmbH

9. Medizinische Sonntagsvorlesung

22. März 2015

Chronische Wunden und diabetischer Fuß

Roger Ehrler, Oberarzt

Abteilung für Chirurgie, Spreewaldklinik Lübben Klinikum Dahme-Spreewald GmbH

10. Medizinische Sonntagsvorlesung

31. Mai 2015

Schmerztherapien bei fortgeschrittenen Krebserkrankungen

Dr. med. Chris Neiß, Chefarztin Abteilung für Palliativmedizin

DEB in Cottbus - Neue Weiterbildungsserie „Manuelle Therapie“

Am 27.10.2014 beginnt beim Deutschen Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) die berufsbegleitende Weiterbildung „Manuelle Therapie“. Die 2-jährige Standardweiterbildung findet in Kooperation mit dem Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie GbR (INOMT) am DEB-Standort in Cottbus in der Parzellenstraße 10 statt. Wer sich anmelden möchte, kann sich bis zu vier Wochen vor Kursbeginn an das Zentrale Informations- und Beratungsbüro der DEB-Gruppe in Bamberg unter Tel. 0951 915550 oder per E-Mail an anfrage@deb.de wenden.

Zugangsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung als Physiotherapeut bzw. Krankengymnast, Masseur und med. Bademeister, Ergotherapeut oder eine Ausbildung in einem anderen Bereich der Gesundheitsberufe.

Zum Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat, das Physiotherapeuten und Krankengymnasten dazu berechtigt, die Position „Manuelle Therapie“ bei den Kostenträgern abzurechnen. Die Weiterbildung ist von allen Krankenkassen und Berufsverbänden anerkannt.

Ein Leben in Liebe und Würde - Hilfen für Straßenkinder

Herbstsammlung der Caritas vom 20. bis 29. September

Vom 20. bis 29. September führt der Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. eine Straßen- und Haussammlung durch. Die Spendengelder werden für Hilfen für Straßenkinder in Luga und St. Petersburg verwendet.

Die Not vieler Kinder in Russland ist groß. Weil ihre Familien sie verlassen, vernachlässigen oder nichts bieten können, suchen sie das Leben auf der Straße mit allen ihren Gefahren.

In Luga zum Beispiel begann die Arbeit, nachdem eine Gruppe durchgefrorener, hilfloser Kinder in der Kirche beim Pfarrer Zuflucht suchte. Mit Hilfe von Spenden kann die Caritas seit zehn Jahren eine Tagesstätte für benachteiligte Kinder und Jugendliche betreiben. Neben zwei Mahlzeiten und Kleidung werden die Kinder hier über verschiedene kreative Angebote gefördert und motiviert. So gibt es Hausaufgabenhilfen und es wird darauf hin gewirkt, dass die Kinder die Schule (wieder) regelmäßig besuchen. Auch kleine Weltenwechsel durch Ausflüge oder Caritasfreizeiten helfen, die Kinder zu stabilisieren, ihnen Selbstvertrauen und Sicherheit zu geben. Dabei genießen sie die Liebe und Wertschätzung, die ihnen durch die Mitarbeitenden der Caritas entgegengebracht wird.

Mit Ihrem Beitrag bei der Caritas-Straßensammlung helfen Sie mit, den betroffenen Kindern und Jugendlichen ein Leben in Liebe und Würde zu geben.

Gesammelt werden die Mittel durch ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler aus den katholischen Pfarrgemeinden. Sie können sich durch einen Sammelausweis ausweisen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.dicvgoerlitz.caritas.de/90534.html>.



Gesundheitstreff Deutscher Verein für Gesundheits- pflege

Heil- und Gesundheits- mittel in der Bibel

Von der Akazie bis zur Zypresse - heute noch aktuell?

Anschließend: Gesundes und Leckerer genießen

Wann? Dienstag, 23.09.14, 18.00 Uhr

Wo? Richard Raabe Haus in Lübben, Paul-Gerhardt-Str.

Jeder ist herzlich willkommen!

Angebote - Veranstaltungen

September/Oktober 2014

ASB Mehrgenerationenhaus (MGH) Lübben - barrierefrei!

Gubener Straße 36a * Tel. 03546 8710

16.09.14	16:30 Uhr	Kochen mit Frau Schulze
01.10.14	17:00 Uhr	Kochen mit Frau Laueremann
06.10.14	18:00 Uhr	Kreativ mit Frau Gritzki
28.10.14	16:30 Uhr	Kochen mit Frau Schulze
14.10.14	14:00 Uhr	Kreativzirkel

Gartengasse 14 - barrierefrei! *

Tel. 03546 4084 oder 03546 2209322

15.09.14	15:00 Uhr	Chor „Die singenden Samariter“
	17:00 Uhr	Rehasport
	18:00 Uhr	Rehasport
16.09.14	10:30 Uhr	Yoga Kurs für Senioren ~ Bitte um Anmeldung!
	14:00 Uhr	Töpferkurs in der Berliner Chaussee 3 - Bitte um Anmeldung!
	15:30 Uhr	SHG Rheuma
	17:00 Uhr	SHG Rheuma-„Tanz mit Erika“
	18:30 Uhr	Tanzkurs
17.09.14	16:00 Uhr	„Die starken Mädclzzz“ ~ offener Mädchentreff von 10 bis 15 Jahren
18.09.14	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
22.09.14	15:00 Uhr	Chor „Die singenden Samariter“
	17:00 Uhr	Rehasport
	18:00 Uhr	Rehasport
23.09.14	10:30 Uhr	Yoga Kurs für Senioren ~ Bitte um Anmeldung!
	18:30 Uhr	Tanzkurs
24.09.14	09:00 Uhr	Gesprächsrunde älterer aktiver Kraftfahrer
	16:00 Uhr	Angehörigentreffen Demenzerkrankter
25.09.14	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
27.09.14	14:00 Uhr	Selbsthilfegruppe Endometriose
29.09.14	15:00 Uhr	Chor „Die singenden Samariter“
	17:00 Uhr	Rehasport
	18:00 Uhr	Rehasport
30.09.14	10:30 Uhr	Yoga Kurs für Senioren ~ Bitte um Anmeldung!
	18:30 Uhr	Tanzkurs
01.10.14	15:00 Uhr	Helferkreis
02.10.14	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
	13:00 Uhr	Rommee
	14:00 Uhr	Körbe flechten mit Frau Hahn Bitte um Anmeldung!
04.10.14	09:00 Uhr	Lebensrettende Sofortmaßnahmen
06.10.14	09:00 Uhr	Erste-Hilfe-Kurs Teil I - für Betriebe und den Lkw-Führerschein
	15:00 Uhr	Chor „Die singenden Samariter“
	17:00 Uhr	Rehasport
	18:00 Uhr	Rehasport
07.10.14	09:00 Uhr	Erste-Hilfe-Kurs Teil II - für Betriebe und den Lkw-Führerschein
	15:30 Uhr	SHG Rheuma ~ Handarbeit
	17:00 Uhr	SHG Rheuma ~ Tanz mit Erika
	18:30 Uhr	Tanzkurs
08.10.14	18:15 Uhr	TM-Stammtisch
09.10.14	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
	13:00 Uhr	Rommee
13.10.14	15:00 Uhr	Chor „Die singenden Samariter“
	17:00 Uhr	Rehasport
	18:00 Uhr	Rehasport
14.10.14	10:30 Uhr	YOGA Kurs für Senioren ~ Bitte um Anmeldung!
	18:30 Uhr	Tanzkurs
15.10.14	17:00 Uhr	„Die starken Mädclzzz“ ~ offener Mädchentreff von 10 bis 15 Jahren

16.10.14	10:00 Uhr 13:00 Uhr 14:00 Uhr	Krabbelgruppe Rommee Körbe flechten mit Frau Hahn Bitte um Anmeldung!
20.10.14	15:00 Uhr 17:00 Uhr 18:00 Uhr	Chor „Die singenden Samariter“ Rehasport Rehasport
21.10.14	10:30 Uhr 14:00 Uhr 18:30 Uhr	YOGA Kurs für Senioren ~ Bitte um Anmeldung! Töpferkurs in der Berliner Chaussee 3 - Bitte um Anmeldung! Tanzkurs
22.10.14	16:00 Uhr	Lesung mit Marion Thomasius ~ Jugendwahn und andere Gemeinheiten ~ Unkostenbeitrag: 3,00 €
23.10.14	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Krabbelgruppe Modenschau ~ Bitte um Anmeldung bis 20.10.2014!
25.10.14	14:00 Uhr	Selbsthilfegruppe Endometriose
27.10.14	15:00 Uhr 17:00 Uhr 18:00 Uhr	Chor „Die singenden Samariter“ Rehasport Rehasport
28.10.14	10:30 Uhr 18:30 Uhr	YOGA Kurs für Senioren Tanzkurs
29.10.14	09:00 Uhr 16:00 Uhr	Gesprächsrunde älterer aktiver Kraftfahrer Angehörigentreffen Demenzerkrankter
30.10.14	10:00 Uhr 13:00 Uhr	Krabbelgruppe Rommee

Wöchentliche Termine:

- ASB-Chor Singende Samariter - wöchentlich montags, um 15:00 Uhr
- Rommee-Gruppen - donnerstags, ab 13:00 Uhr
Gern können sich Interessierte bei uns melden um weitere Gruppen zu bilden!
- Sprechzeiten der Beratungsstelle:
Di. von 08:00 bis 16:00 Uhr
Mi. von 09:00 bis 11:00 Uhr Demenzberatung
Do. von 08:00 bis 12:00 Uhr
Fr. von 08:00 bis 13:00 Uhr

Herzsport

Turnhalle Dreilindenweg * Tel. 03546 278440
- wöchentlich **donnerstags**, um 16:00 Uhr

Rehabilitationssport

Turnhalle Gartengasse * Tel. 03546 278440
- wöchentlich **donnerstags**, um 15:15 Uhr
- wöchentlich **donnerstags**, um 16:00 Uhr
- wöchentlich **freitags**, um 10:30 Uhr
Tanzen - für alle Altersklassen - wöchentlich sonntags, um 17:00 Uhr (Turnhalle Gartengasse)
Außerdem bietet das Mehrgenerationenhaus einen Hochzeitstanz-Crashkurs an! Für alle, die „noch schnell“ einen Hochzeitstanz lernen möchten/müssen ;)
Dies ist ein Einzelpaarunterricht, bei dem die Termine individuell vereinbart werden.
Anmeldungen unter der 03546 4057

Jugendwahn und andere Gemeinheiten ...

... Geschichten (nicht nur) rund um's Älterwerden - gelesen von Marion Thomasius

Unter dem Motto: „Humor ist, wenn man trotzdem lacht ...“, werden Erzählungen von Marion Thomasius witzig und pointiert vorgelesen. Diese sind anregend und nachdenklich zugleich, oft recht kritisch und voll von rabenschwarzem Humor. Die Palette reicht von fantasievollen Fabeln für Erwachsene bis zu erfrischend erzählten Geschichten, wie sie das Leben eben schreibt. Und wer immer noch nicht weiß, wie es nach dem Tod eigentlich weitergeht, kann sich von einer recht optimistischen Vision der Autorin überraschen lassen.

Wann? Am 22. Oktober, um 16:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus in der Gartengasse 14 in Lübben.

Ansprechpartner:

Frau J. Kloas/Frau C. Freihoff-Eiß unter Tel: 03546 4084



Veranstaltungsplan der K&S Seniorenresidenz Haus Spreewald

Parkstraße 3, 15907 Lübben, Tel. 03546 2790

Oktober 2014

Interessierte sind immer herzlich willkommen!

Dienstags

10:00 Uhr Tierischer Besuch in den Wohnbereichen
Unser Hundefreund Balu und die Zwerghasen kommen mit Frauchen Anita Hoffmann.

Donnerstags

09:30 Uhr Treff unserer Sportgruppe im Wohnbereich 4

Freitag, 03.10.14

18:00 Uhr Weinfest im Wohnbereich 1

Dienstag, 07.10.14

15:00 Uhr Kaffeeklatsch im Wohnbereich 14

Donnerstag, 09.10.14

10:00 Uhr Andacht mit Pfarrer Höck in unserer Cafeteria
14:30 Uhr Geburtstagsgala Haus 1 Diavortrag „Minischweine“ in unserer Cafeteria

Montag, 13.10.14

16:00 Uhr Hopfen- und Malzfest der Wohnbereiche 3 und 4

Mittwoch, 15.10.14

09:30 Uhr Kegelvormittag im Wohnbereich 1

Donnerstag, 16.10.14

10:00 Uhr Herbstfest im Haus II

Freitag, 17.10.14

16:00 Uhr Kegeln im Wohnbereich 3

Mittwoch, 22.10.14

16:00 Uhr Kegeln im Wohnbereich 4

Donnerstag, 23.10.14

10:00 Uhr Andacht mit Pfarrer Jäkel in unserer Cafeteria

Freitag, 24.10.14

09:30 Uhr Unsere Patenkita „Sonnenkinder“ singt in der Cafeteria mit uns schöne Lieder.

Dienstag, 28.10.14

09:30 Uhr Wellnesstag im Wohnbereich 1

Mittwoch, 29.10.14

15:00 Uhr Geburtstagsgala im Haus II
16:00 Uhr Kaffeeklatsch im Wohnbereich 4

Im Geschichtsbuch geblättert

- von Brigitte Haß -

„Lübbener Kreisblatt“

August - Dezember 1949

In früheren Ausgaben war über die Bildung der Nationalen Front berichtet worden. Am 25. August 1949 nehmen die Vorsitzenden der Parteien der Stadt Lübben zur Mitarbeit in der Nationalen Front Stellung. Der Vorsitzende der CDU, Konrad Lips, erklärt: „Die Parole der „Nationalen Front“ wurde vom dritten Deutschen Volkskongreß

ausgegeben. Sie wurde jedoch nicht überall verstanden. Wieder ein neues Schlagwort? Wir haben bereits Parteiblocks und Blockpolitik, Volksrat und Volkskongreß, Volksausschüsse für Einheit und Frieden - alles Institutionen der nationalen Sammlung und Einigung. Wozu also noch Nationale Front? Das Wesen und das Neue der Nationalen Front besteht jedoch darin, daß sie alle Freunde der Einheit und des Friedens in allen Zonen umfaßt, ohne Unterschied des politischen und religiösen Bekenntnisses und der gesellschaftlichen Stellung. Das ist das Kennzeichen der Nationalen Front, überparteilich, überständisch. Nur eines ist entscheidend: Die Nationale Front umfaßt nur Kämpfer für die Einheit Deutschlands und Freunde des Friedens. ... Die Nationale Front ist ein Kind der nationalen Not unseres gesamten Volkes. Deshalb müssen vor ihr die Klassenkampfparolen der Marxisten ebenso in den Hintergrund treten wie die weltanschaulich-religiösen Wünsche der Christen und der privatwirtschaftlich-kapitalistischen Bestrebungen der Liberalisten. Tatsache ist, daß wir uns alle auf einem Schiff bei sturmbewegter See befinden und bei den Rettungsarbeiten keiner erst danach fragen kann, ob sein Nebenmann ein CDU-Abzeichen oder eine SED-Nadel am Rock trägt. ... Konrad Lips betont, dass aus diesen Gründen die CDU bereit ist in der Nationalen Front für Einheit und gerechten Frieden mitzuarbeiten.

Am 22. September 1949 lädt das „Lübbener Kreisblatt“ anlässlich des 200. Geburtstages von Johann Wolfgang Goethe, zu einer Gedenkfeier am 25. September in die Aula der Paul-Gerhardt-Schule ein und im Annoncenteil des Blattes ist zu lesen: „Die Grundschule III. Lübben, Gartengasse, sucht zum 1.10.49 eine Schulsekretärin. Bewerbungen sind an das Kreisschulamt Lübben, Virchowstraße 3 zu richten.“

Unter der Überschrift „Lübben erhält eine Kreis-Volkshochschule“ wird am 6. Oktober 1949 mitgeteilt, dass am 17. Oktober 1949 die neuerrichtete Kreis-Volkshochschule Lübben ihre Arbeit aufnimmt und Lehrgänge auf allen Wissensgebieten anbietet. „Das Unterrichtsjahr gliedert sich in 3 Abschnitte. Es beginnt jeweils im Herbst. Der einzelne Lehrgang umfasst 10 Doppelstunden. Die Gebühren für einen Lehrgang betragen bei gesellschaftswissenschaftlichen Lehrgängen 3,- DM, bei naturwissenschaftlichen 5,- DM und bei Sprachkursen 10,- DM, mit Ausnahme der Lehrgänge für Russisch, die je 5,- DM kosten.“ Der Unterricht wird in der „neuen Schule Gartengasse, der Paul-Gerhardt-Schule und dem Haus der DSF, Friedenstraße 19“ erteilt, geht aus dem Pressebeitrag hervor.

In besonderer Aufmachung erscheint die Nummer 47 des „Lübbener Kreisblatt“ am 14. Oktober 1949. Veröffentlicht wird die Entschliebung des Kreistages des Kreises Lübben zur Regierungsbildung. Sie endet mit „Es lebe die Deutsche Demokratische Republik! Es lebe die provisorische deutsche Regierung! Es lebe der Staatspräsident! Es lebe ein einheitliches Deutschland!“

Die täglichen Abschaltzeiten für Strom sollten zunächst verringert werden. Inzwischen werden die Leser aber informiert, dass in den kommenden Wintermonaten weiterhin mit Stromsperrungen zu rechnen ist. Außerdem schreibt „Lübbener Kreisblatt“, dass die Benutzung von Kronleuchtern (mehrfammig), elektrischen Kochern und Geräten in den Abendstunden von 17 - 22 Uhr verboten ist.

Zahlreichen Lübbenern ist die Hainmühle noch in Erinnerung. Am 20. Oktober 1949 informiert das Kreisblatt, dass mit Schreiben der Landesregierung vom 14.10.49 „... die Ölmühle der Fa. Hachenberger bis auf Widerruf für den Lohnschlag zugelassen worden“ ist. HO-Geschäfte gehörten Jahrzehnte zum Stadtbild. Sie waren nach dem Sinken der anfänglich astronomischen Preise für manche Hausfrau im Laufe der Jahre zur Einkaufsquelle für besonders begehrte Lebensmittel und später Industriewaren geworden. Unter der Überschrift „Eröffnung HO Lübben“ meldet das „Lübbener Kreisblatt“ am 27. Oktober 1949: „Am Freitag, dem 28.10.1949 um 10 Uhr wird die HO-Verkaufsstelle Lübben in dem früheren Geschäft des Kaufmanns Böhm, Lübben, Brückenplatz, eröffnet. Nach Angabe der Geschäftsleitung wird zunächst nur der Verkauf von Lebensmitteln stattfinden. In den nächsten Tagen erfolgt die Erweiterung für Industriewaren, Textilien usw.. Die Geschäftszeiten sind wie folgt festgesetzt: Montag bis Freitag durchgehend von 9 - 18 Uhr, Sonnabend von 9 bis 16 Uhr, Sonntags bleibt (die) HO geschlossen.“

Die „Freie Deutsche Jugend“ bietet Hilfe für alte, gebrechliche und kranke Leute an. Sie „übernimmt jede Arbeit, die diese nicht mehr ausführen können“, heißt es in einer Mitteilung vom 17.11.1949. „Anträge auf Hilfeleistungen sind beim Stadtvorstandsekretariat in der Luckauer Straße 8, im Heim der Jugend, abzugeben.“

Am 1. Dezember 1949 veröffentlicht das „Lübbener Kreisblatt“ den Beschluss über folgende Straßenumbenennungen: „Der am Grundstück des Herrn Richard Nakonzer am Weinberg vorbeiführende Weg erhält die Bezeichnung „Langer Rücken“./Der Weg rechts der Berliner Chaussee, einschließlich Lehnigksberg erhält die Bezeichnung „Lehnigksberg“./Der Weg von der Spielbergstraße Haus Nr. 32a zum Friedhof hinauf erhält die Bezeichnung: „Nachtigallenweg“: Der Weg; an dem die Grundstücke Nr. 3 und 5 liegen behält weiterhin die Bezeichnung „Vor dem Berliner Tor“.“

Kirchennachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben

(Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg), Lindenstraße 5

19:00 Uhr Sonntag Evangelisation

15:00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde

Nachrichten aus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an jedem Sonntag, um 10.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Konfirmandenzeit

Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen sind zur Konfirmandenzeit eingeladen. Ob getauft oder ungetauft, in den kommenden zwei Jahren werden sie gemeinsam über das Leben und den Glauben nachdenken, viele schöne Erlebnisse haben und dann das Fest der Konfirmation feiern. Anmeldungen sind über das Pfarramt derzeit noch möglich (Telefon 7347).

Konzerte in der Paul-Gerhardt-Kirche

Am Freitag, dem 19. September, um 19.30 Uhr das Chorkonzert zur Eröffnung des Stadtfestes mit Chören aus der Region. Freier Eintritt. Am Sonntag, dem 12. Oktober, um 17.00 Uhr Konzert der Posauenklasse von Prof. Christian Sprenger aus Weimar. Freier Eintritt.

Erntedankfest

Am Sonntag, dem 5. Oktober feiern wir den Gottesdienst zum Erntedankfest.

Schön wäre es, wenn der Altar wieder bunt mit Erntegaben geschmückt wird.

Wir nehmen am Sonnabend zuvor gern von 14.00 bis 17.00 Uhr Erntegaben in der Kirche entgegen. Diese werden dann nach dem Gottesdienst in die Ev. Kita Amalie-Schmieder-Haus nach Lübbenau gebracht.

Paul-Gerhardt-Woche im Herbst vom 6. bis 12. Oktober

Wir laden herzlich ein zu den Veranstaltungen in der Paul-Gerhardt-Woche:

Montag bis Freitag, um 12.00 Uhr „und einmal am Tage ein Weilchen stille sein“, 20 Minuten der Besinnung mit Orgelspiel

Dienstag, 07.10., um 10.00 Uhr Stadtwanderung auf den Spuren Paul Gerhardts, Treffpunkt Kirche

Mittwoch, 08.10., um 19.00 Uhr Lieder und Geschichten zu den Bildern des Altar der Paul-Gerhardt-Kirche

Freitag, 10.10., um 10.00 Uhr Stadtwanderung mit Paul Gerhardt und Kirchenführung, Treffpunkt Kirche

Sonntag, 12.10., um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Predigt zum Jahresmotto „Du bist ein Mensch, das weißt du wohl“

Offene Kirche

Die Paul-Gerhardt-Kirche ist täglich geöffnet und kann von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr besucht werden.

Weitere Informationen zur Kirchengemeinde und Veranstaltungen auf den Internetseiten: www.paul-gerhardt-luebben.de und www.paul-gerhardt-verein-luebben.de

Kontakt zum Pfarrer

Gern können Sie sich mit Ihren Anliegen und Wünschen an mich wenden, Telefon 03546 7347

Ihr Pfarrer Olaf Beier



Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)
„Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat.

Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- Herausgeber: Stadt Lübben (Spreewald)
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Lübben, Herr Lothar Bretterbauer,
Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Hannelore Tarnow,
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben,
Telefon 7 90
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0,
Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den
Steinenden 10,
Funk: 01 71/4 14 41 37 Telefon: (0 35 35) 48 91 58, Telefax: (0 35 35)
48 92 36

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,45 € oder zum Abopreis von 29,40 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 € pro Ausgabe über den Verlag und Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Anzeigen



Kultur Lotse

für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

September 2014 bis Oktober 2014

Amt Burg (Spreewald)

13./18./27. September 2014, 16:00 Uhr

2. Oktober 2014, 16:00 Uhr

Geführte Ortswanderung: Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten (3 EUR p. P., mit GästeCard frei)
Burg (Spreewald), ab Touristinformation

9. September 2014 - 31. Oktober 2014

rund & gesund - Kürbiswochen im Spreewald
Entdecken Sie die vielfältigen Angebote rund um den gesunden Kürbis, von der wohltuenden Kürbiskernölmassage über Kürbiskuchen bis hin zu raffinierten Kürbismenüs.
Weitere Informationen erhalten in der Touristinformation Burg oder unter www.BurgimSpreewald.de

14. September 2014, 14:30 - 15:30 Uhr

Burger KurKonzert: Spreewälder Temperament mit der Wendischen Trachtentanzgruppe Ströbitz, Eintritt frei
Burg (Spreewald), Festplatz

14. September 2014, 15:00 Uhr

Ausstellungseröffnung: "Malerei und Grafik" von Ingrid Groschke
Dissen-Striesow, Heimatmuseum

17. September 2014, 19:00 Uhr

Orgelkonzert mit Martin Schulze
Briesen, Evangelische Kirche

18. September 2014, 19:00 Uhr

Dr. Jörg Vogel, Arzt und Kabarettist: "Nun machen´s sich mal frei! - Was Ihr Hausarzt wirklich denkt!" (Kartenvorverkauf 5 bzw. 4 EUR)
Burg (Spreewald), Haus der Begegnung

27. September 2014, 10:00 - 18:00 Uhr

10. Brandenburger Gesundheitstag: Leben im Einklang - natürliches Bauen, entspannte Bewegung und gesunde Ernährung
Burg (Spreewald), Spreewaldhof Strowota, An der Hauptspree 13

4. Oktober 2014, 18:00 - 21:00 Uhr

Nacht der Kürbisgeister am Bismarckturm: Wettbewerb um die originellsten Kürbisse, Unterhaltungsprogramm mit Feuer, Licht, Zauber, Geistern und Hexen und einem grandiosen Feuerwerk, Kartenvorverkauf in der Touristinformation, Abendkasse
Burg (Spreewald), am Bismarckturm auf dem Schlossberg

Stadt Calau

2. September 2014, 08:00 Uhr

Großmarkt - In Calau clever kaufen - Aktion: „Der Kalauer“,

es wird frisches Obst, Gemüse, Fleisch und Geflügel von Händlern aus der Region auf dem Calauer Markt, Platz des Friedens 10 angeboten. Der Info-Punkt in der Cottbuser Straße verkauft Calauer Produkte wie z. B.: „Calaufornia“ T-Shirts und Basecaps, Kaffeetassen, Kalauer-Witzbüchlein, Rezeptbuch über Buchweizen, Kräuterlikör, Aufkleber, Postkarten u. v. m. **Um 14:00 Uhr findet eine Führung mit Rainer Schmatloch in der „Mobilen Welt des Ostens“ - dem Oldtimermuseum in der Straße der Freundschaft - statt.** Auch die Calauer Innenstadthändler haben wieder viele Aktionen vorbereitet. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.in-calau-clever-kaufen.de.

6. September 2014, 10:00 Uhr

Herbstfest auf dem Gelände des Futtermittel- und Bauernmarktes

in der Mloder Straße, mit Streichelzoo, Kinderschminken, Treckerfahren und Hüpfburg. Eine Blaskapelle bringt die richtige Stimmung auf das Festgelände und die Schlemmermeile mit Hausgeschlachtetem, Holzofenbrot, Räucherfisch und selbst gebackenem Kuchen wird für die Stärkung sorgen. Höhepunkt ist unter anderem das 5. Stollenreiten. Nach der Siegerehrung wird das Gelände für das erstmalig veranstaltete Jeepreffen genutzt. Jeder der einen Geländewagen besitzt, kann vorbei kommen und über den Parcours fahren, driften und einfach Spaß haben. Die Geländewagenfahrer erhalten freien Eintritt für das Stollenreiten sowie ein kleines Geschenk.

13. September 2014, 17:00 Uhr

Lesung zum Thema Wasser

in der Gutskapelle Reuden, Geschichten und Gedichte vom Regentropfen bis zum Meer über Pfützen, Flüsse, Seen mit Dr. Irmgard Dettbarn aus Berlin





13. September 2014, 19:00 Uhr

Lesung mit Herbert Köfer

im Herrenhaus Groß Jehser, aus seinem neuen Buch „**Nie war es so verrückt wie immer**“. Bereits im Juni beim nostalgischen Sommerkino im Herrenhaus an dem 150 Gäste teilnahmen, kündigte Herbert Köfer die Lesung an. Seine Erinnerungen füllen meterweise Aktenordner - und nunmehr ein ganzes Buch.

Trotzdem ist es nur ein Ausschnitt aus seinem verrückten Leben, aber ein sehr vergnüglicher. Er ist ein Mann, der etwas zu erzählen hat. Begleitet wird die Lesung vom Berliner Pianisten Georg von dem Weihersberg.

14. September 2014, 10:00 Uhr

Tag des offenen Denkmals, das Fachwerkschloss Groß Jehser

öffnet seine Türen mit dem Thema: im Wandel der Zeiten - von 1791, der Gründerfamilie von Minkwitz bis in die Gegenwart zum charmantesten Landhaus Brandenburgs des Jahres 2013.

Die öffentlichen Führungen finden von 10:00 bis 16:00 Uhr alle zwei Stunden statt.

Die Gutskapelle Reuden hat von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet und die evangelische Stadtkirche sowie die Dorfkirche Kalkwitz öffnen jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr ihre Türen.

Verbinden Sie den Tag mit einem Besuch in Calau. Der Witzerundweg oder die „Mobile Welt des Ostens“ sind ein Tipp für „Groß & Klein“. Zum Verweilen laden Cafés und Restaurants in der Innenstadt ein.

21. September 2014

Exkursion in den Park Altdöbern (142)

Calauer Heimatverein, Führung durch Landschaftsarchitekt Stefan Hohmann

25. September 2014, 18:30 Uhr

Vortrag: Die Sorben/Wenden als ein Motiv des Lausitzbildes im „Dritten Reich“

im Haus der Heimatgeschichte, Am Gericht 14 in Calau

7. Oktober 2014, 14:00 Uhr

Kirchturmführung

mit Dietmar Kschischow

Mobile Welt des Ostens: Bestaunen Sie die Welt der Ostfahrzeuge,

im Oldtimermuseum Straße der Freundschaft in Calau: donnerstags bis dienstags von 10:00 bis 17:00 Uhr (mittwochs geschlossen)

Gemeinde Heideblick

27. September 2014, 19:00 Uhr

Oktoberfest im Saal der Waldbühne Gehren

mit den Original Falkenberger Blasmusikanten

3. Oktober 2014, 10:00 Uhr

19. Erntedankfest im Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau

Gemeinde Märkische Heide

6. September 2014, 14:00 Uhr

Dorffest in Leibchel

an der Feuerwehr, Spiel, Spaß und Spannung für Groß und Klein ...

6. und 7. September 2014

Jedermann-Lauf & 585-Jahr-Feier & 80 Jahre Feuerwehr in Dollgen

06.09. - 13:30 Uhr: Startschuss zum Jedermann-Lauf

15:00 Uhr: Kuchenbuffet mit Unterhaltung für Groß und Klein

19:00 Uhr: Tanz mit „Referenz“

07.09. - 11:00 Uhr: Frühschoppen mit den „Spreewälder Jungs“ und Mittagstisch

Stadt Lübben (Spreewald)

14. September 2014, 11:00 und 14:00 Uhr

Tag des offenen Denkmals - Motto „Farbe“

Ort: schloss lübben

Infos: Gesamtprogramm des Tages ab Mitte August unter <http://tag-des-offenen-denkmals.de/programm/bzw.> unter 03546 187478

19. - 21. September 2014

Spreewaldfest

Schweizer Trommelfeuer, Legends of America und Irish Folk & Dance. Die Welt ist beim 37. Spreewaldfest in Lübben zu Gast. Gemeinsam mit den Besuchern feiern die Lübbener wieder ihr alljährlich größtes Fest. Die Mischung aus Tradition, Partystimmung, Musik und Unterhaltung aller Genres, Sport, Spiel und Spezialitäten machen den besonderen Reiz dieses Festwochenendes in der Spreewaldstadt aus. Bunt wie die Festrachten sind die zahlreichen Bühnenprogramme und lokale Handwerker, Produzenten und Künstler zeigen den Spreewald in all seinen Facetten. Der traditionelle Kahnkorso am Sonntag widmet sich in diesem Jahr passend zum internationalen Festprogramm dem Thema „Die Welt im Spreewald zu Gast“ und wird mit bis zu 50 liebevoll gestalteten Kähnen wieder das säumende Publikum begeistern. Weitere „klassische“ Höhepunkte sind der Spreewaldmarkt, der Flohmarkt auf der Schlossinsel, das Chorkonzert am Freitag, das musikalisch begleitete Höhenfeuerwerk am Sonnabend.

Ort: Stadtgebiet Lübben (Spreewald), Infos: www.luebben.de

30. September 2014, 19:00 Uhr

Jürgen Klammer „Beim Barte des Proleten“

Geschichten aus dem Kabarett-Theater Distel in den Zeiten von Walter Ulbricht, Erich Honecker und Helmut Kohl. Tiefe Einblicke in das Geschehen auf, hinter und neben der ältesten Kabarettbühne der DDR. Eine Zusammenarbeit der Volkshochschule und der Stadtbibliothek Lübben.

Ort: Wappensaal Schloss Lübben, Infos: www.luebben.de

4. Oktober 2014

Shoppingnacht „Nacht der Kürbislichter“

Ort: Stadtgebiet

Infos: www.wir-fuer-luebben.de





6. - 12. Oktober 2014

Paul-Gerhardt-Woche

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)
Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

11. Oktober 2014, 19:30 Uhr

„Musiker-Anwalt-Politiker“ Konzert mit Lothar de Maizière und Hans-Joachim Scheitzbach

Ort: Wappensaal Schloss Lübben, Infos: www.luebben.de

12. Oktober 2014, 17:00 Uhr

Konzert der Posaunenklasse von Christian Sprenger aus Weimar

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)
Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

(Änderungen vorbehalten)

Stadt Lübbenau / Spreewald

1. Oktober 2014 bis 11. November 2014

Lübbenau/Spreewald

Fischzeit im Spreewald 2014

präsentiert Kulinarisches, Erlebnisreiches und Spannendes rund um den Fisch. Vom 1. Oktober bis 11. November bieten zahlreiche Gasthäuser und touristische Anbieter verschiedene Gelegenheiten, dem Spreewälder Fisch auf besondere Weise zu begegnen. Ob Kahnfahrten mit einem echten Spreewälder Fischer, historische, kulturelle und kulinarische Abende, typische Fischgerichte oder das Abfischen mit großem Fischbuffet - die Besucher entdecken die Vielfalt der Spreewälder Fließe und können die Jahrhunderte alten Traditionen erkunden.

Ausstellungen:

2. bis 24. September 2014

EKC Kolosseum Lübbenau/Mall

Gesicht des Jahres 2014 - Fotoausstellung

Vorbeikommen und abstimmen. Das Kolosseum sucht das Gesicht des Jahres 2014. Der Gewinner des Titels wird beim Moonlightshopping am 10. Oktober 2014 bekannt gegeben

11. September 2014 bis 3. November 2014

RathausGalerie der Stadt Lübbenau/Spreewald

Literaturwettbewerb 2014 »Lübbenauer Geschichten.«

Ausstellungseröffnung: 10. September 2014, 16:30 Uhr

bis September - Haus für Mensch und Natur des Biosphärenreservates Spreewald.

26-mal Spreewald mal Spreewald. Ausstellung von Peter Becker.

bis 4. Januar 2015

Spreewaldmuseum Lübbenau

»Wer schummelt fliegt raus!«.

Die Ausstellung zum Mitspielen. Die Sonderausstellung hält alte und neue Lieblingsspiele von unvergessenen Brettspiel-Klassikern bis zu

den ersten Videospiele bereit. Eine Ausstellung zum Entdecken, Probieren und selber spielen für die ganze Familie.

Wiederkehrende Angebote:

Jeden Dienstag und Freitag, jeweils 16:00 bis 17:30 Uhr - Treffpunkt Spreewaldtouristinfo

Stadtführung. Erkunden Sie den historischen Stadtkern und entdecken Sie während der Führung geschichtliche und kulturelle Besonderheiten der Spreewaldstadt. 5 EUR pro Person. Weitere Infos unter 03542 3668.

Jeden Mittwoch, jeweils 15:30 bis 16:00 Uhr - Treffpunkt Spreewaldtouristinfo

Kremserfahrt. Eine Stadtrundfahrt mit Gurkenfeldbesichtigung. Um Anmeldung wird gebeten. 8 EUR pro Person. Weitere Infos unter 03542 3668.

Jeden Donnerstag, jeweils 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr - Treffpunkt Spreewaldtouristinfo

Sagenhafter Spaziergang durch die Lübbenauer Altstadt. Auf dem Spaziergang erleben Sie sagenhafte Figuren des mystischen Spreewaldes - gespielt und erzählt von Peter Lehmann. 6 EUR pro Person. Weitere Infos unter 03542 3668.

Donnerstag, 10 bis 12 Uhr - Treffpunkt Spreewaldtouristinfo

Naturerlebnistour »Wasserschlagwiese Lehde«. Die Tour beginnt mit einer Einführung in das UNESCO Biosphärenreservat Spreewald und führt zur Wasserschlagwiese, erklärt Hintergründe zu deren Funktion und Bedeutung für den Natur- und Artenschutz. Kleine Spende erbeten. Weitere Infos unter 03542 892114.

Jeden Donnerstag, 15 Uhr - Freilandmuseum Lehde

Erlebnisleitungen im Freilandmuseum Lehde. Altes Handwerk und die Geheimnisse des Bauerngartens stehen im Mittelpunkt dieser Erlebnisleitungen.

Weitere Infos unter 03542 871508.

Veranstaltungen:

10. September 2014, 10:00 bis 14:00 Uhr

Otto-Grotewohl-Turnhalle (Werner-Seelenbinder-Straße 10)

Ausbildungs- und Studienbörse.

Etwa 50 Aussteller mit über 100 Ausbildungs- und 50 Studienangebote präsentieren sich den interessierten Schülern. Infos unter 03542 85144.

10. September 2014, 15:00 Uhr

Spreewiesel-Center

Kreative Herbstdeko

Basteln mit Peter Lehmann.

Infos und Anmeldung unter 03542 2000.

11. September 2014, 15:00 Uhr

Schloss Lübbenau

Finissage der [aquamediale® X] - Wetterwechsel

Einzigartige Uraufführung des Opernprojektes ElementAria. Musikalisch-sinnliche Darstellung der vier Elemente. Hier wird mit Feuer gesungen, unter Wasser und unter der Erde musiziert oder in luftiger Höhe die Sagenwelt zum Klingen gebracht.

Infos und Tickets unter 03542 8730.

13. September 2014

Motoradsportzentrum Lübbenau/Hindenberg

4. Hindenberger Dirt-Track mit historischen Fahrzeugen

Weitere Infos unter 0152 01708209.





13. September 2014, 11:00 bis 15:00 Uhr

Freilandmuseum Lehde

Spinnkurs - Dreh dich, dreh dich Rädchen

In diesem Kurs werden Grundlagen des Handspinnens mit Schafwolle vermittelt. Ein eigenes Spinnrad kann mitgebracht werden. Kosten: Eintritt + 10 Euro Kursgebühr. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos unter 03542 2472.

19. September 2014, 18:00 Uhr

Haus der Harmonie

Themenkochabend

mit Dennis Piesnack. Infos und Anmeldung unter 03542 2000.

20. September 2014, 21:00 Uhr

Kulturhof Lübbenau

Bandcontest

Fünf Bands, ausgewählt durch vorherige Bewerbung, spielen gegeneinander. Bei trockenem Wetter findet der Contest open air statt. Jede Band spielt 30 Minuten. Die Siegerband wird am gleichen Abend durch die Jury und das Publikum bestimmt. Weitere Infos unter 03542 43441.

21. September 2014, 11:00 bis 16:00 Uhr

Spreewaldhof Leipe

Kürbisfest

Buntes Programm mit den »Lindenmusikanten« aus Limberg.

24. September 2014, 17:00 Uhr

Haus der Harmonie

Skatturnier und Spieleabend

Infos und Anmeldung unter 03542 2000.

27. September 2014, 12:00 bis 16:00 Uhr

Spreewelten Bad Lübbenau

3. Pingu Kids Club Party

Tolle Spiele und Abenteuer rund um die Pinguine der Spreewelten. Alle Mitglieder - und die, die es noch werden wollen - des Kids Clubs sind herzlich eingeladen.

Infos unter 03542 894160.

27. und 28. September 2014

Lehde Spreewald

23. Lehde-Fest

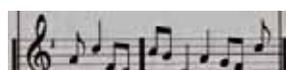
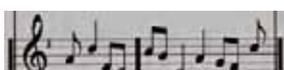
Traditionelles Handwerk, offene Höfe und als Höhepunkt der Kahnkorsos am Sonntag.. Infos unter 03542 2944.

28. September 2014, 17:00 bis 19:00 Uhr

Kapelle Lübbenau - Neustadt

Musik & Texte - Barockcellist Ludwig Frankmar

Lineare Kontrapunktik in Musik und Text. Infos unter 03542 2662.



5. Oktober 2014, 10:00 bis 14:00 Uhr

Spreewelten Bad Lübbenau

Entenrennen in den Spreewelten

Spaß und Spannung sind garantiert, wenn die Badgäste ihre quietschgrünen Enten ins Rennen schicken.

Das Plastikentchen mit der größten Ausdauer gewinnt und beschert seinem Besitzer einen tollen Preis.

Mit dem Eintrittspreis ins Bad erhält jeder Gast automatisch eine nummerierte Ente und somit seine Startberechtigung für das berühmte Entenrennen. Infos unter 03542 894160.

5. Oktober 2014, 15:00 Uhr

Haus der Harmonie

Tanztee mit Jürgen Schöps

Infos und Anmeldung unter 03542 2000.

10. Oktober 2014, 18:00 Uhr

Haus der Harmonie

Musikalisch-lyrischer Themenkochabend mit Sachsendreyer

Infos und Anmeldung unter 03542 2000.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de (Kultur)sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter www.buntenbuehneluebbenau.de

Stadt Luckau

Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1:

Ausstellungen:

Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.
Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747-2005.

ab 13. September 2014

»Die Lust am Leben - Sächsische Lebensart in Preußen«

Veranstaltungen:

6. September, 19:00 - 22:00 Uhr: „Museum im Abendlicht“ zur 10. Keller- und Kirchennacht

13. September, 13:00 Uhr, 15:30 Uhr und 14. September, 13:00 Uhr, 15:30 Uhr: »Noppeln, Zempeln, Hahnenreiten - Kurioses aus der Niederlausitz« - Führung durch die Sonderausstellung „Die Lust am Leben - Sächsische Lebensart in Preußen«

14. September: Das Museum ist an diesem Wochenende von 11:00 - 18:00 Uhr geöffnet.

„Sammlung Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3 (Cartoonlobby e. V.):

bis 26. Oktober 2014

»LOB des KAPITALISMUS ... ein Versuch in Bildern«

6. September 2014, 19:00 - 22:00 Uhr

Sonderöffnung zur Keller- und Kirchennacht in Luckau





Ausstellungen Stadt Luckau

noch bis 7. September 2014

6. Spektrale - Kunstpreis und Ausstellung des Landkreises Dahme-Spreewald; Gewölbekeller am Luckauer Schlossberg, Nordpromenade 20 und Kulturkirche Luckau

noch bis 31. Oktober 2014:

Ich singe dir mit Herz und Mund, HERR meines Herzens Lust; ... (**Bilderausstellung v. Renate Winkler**), St. Nikolai Kirche Luckau

Veranstaltungen Stadt Luckau

6. September 2014

10. Keller- und Kirchennacht; Stadt Luckau

6. September 2014, 19:30 Uhr

Choral meets Jazz - Trio „Bending Times“ - Konzert zur Eröffnung der Keller- und Kirchennacht; Nikolaikirche Luckau, Kirchplatz

7. September 2014

3. Kartoffelbrunch; Marktplatz Stadt Luckau

7. September 2014, 15:00 Uhr

Friedensinfonie - Kunstprojekt auf mehreren Erlebnisebenen, Stadtrundgänge mit historischem Hintergrund, Aufführung der Sinfonie; Innenstadt Luckau und Nikolaikirche

7. September 2014, 16:00 Uhr

Spektrale - Vinissage/Übergabe des Publikumspreises; Schlossberg, Kulturkirche

13./14. September 2014

11. Brandenburger Dorf- und Erntefest, Feiern in Fürstlich Drehna oder fürstlich feiern in Drehna; OT Fürstlich Drehna

14. September 2014

Tag des offenen Denkmals, Kirchen in Luckau, Gießmannsdorf, Kümmeritz und Luckau Nikolaikirche geöffnet

19. September 2014, 18:30 Uhr

Benefizkonzert des Landespolizeiorchesters Brandenburg; Luckau Nikolaikirche

20. September 2014, 15:00 Uhr

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum ...“ - Benefizkonzert zugunsten der Kirchturmsanierung, Chorkonzert mit Werken aus dem Luckauer Kantoreiarchiv; Dorfkirche OT Gießmannsdorf

20. September 2014, 17:00 Uhr

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum ...“, Chorkonzert mit Werken aus dem Luckauer Kantoreiarchiv; Ev. Kirche Frankendorf

5. Oktober 2014, 15:00 - 20:00 Uhr

Ranger-ErlebnisTour: Kranich- und Gänsesafari - Bus-Exkursion zu Äsungs- und Schlafplätzen von Zugvögeln; OT Fürstlich Drehna

5. Oktober 2014, 16:00 Uhr

„So flüchtig als des Tages Stunden“ (Musikveranstaltung), Zum Erntedankfest vor der Kirche kleiner BAUERNMARKT zugunsten deren Instandhaltung, dazu Kaffee- und Kuchenbuffet. In der Patronatsloge kann die AUSSTELLUNG „Da seh' ich schwarz ...“, Ölstudien Luckauer Dörfer von Jürgen Peise, besichtigt werden.; Dorfkirche OT Zieckau

Veranstaltungen im Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

30. August 2014, 9:00 - 18:00 Uhr

Naturfoto - Seminar für Hobbyfotografen (Anfängerkurs)

3. September 2014, 17:00 Uhr

Eröffnung der Kranichsaison

3. - 14. September 2014

Kranichbeobachtungen am Schlabendorfer See, immer mittwochs und samstags, Treff: 18.00 Uhr

17. - 28. September 2014

Kranichbeobachtungen am Schlabendorfer See, immer mittwochs und samstags, Treff: 17:30 Uhr

19./20. September 2014

Kranichcamp für Kinder, Beginn: 19.09.2014, um 16 Uhr, Ende: 20.09.2014, um 11 Uhr (Anmeldung erforderlich)

27. September 2014, 16:00 Uhr

Tanz der Kraniche - Ein buntes Programm für Jung und Alt rund um den herbstlichen Vogelzug

27. September 2014 - 5. Oktober 2014

5. Wanninchener Kranichwoche mit Kranich-Safari, Beobachtungen des Kranicheinflugs, Kranich-Qigong, Filmvorführungen und Fotopräsentationen

30. September 2014 & 2. Oktober 2014, je 14:00 Uhr

Kranich-Safari mit dem Kleinbus zu den Futterplätzen von Kranichen und Gänsen (Anmeldung erforderlich).

1. Oktober 2014 - 16. Oktober 2014

Kranichbeobachtungen am Schlabendorfer See, immer mittwochs und samstags, Treff: 17.00 Uhr

3. Oktober 2014, 16:00 Uhr

»Mal SEEn« zum herbstlichen Vogelzug - Spaziergang mit vielen Hintergrundinformationen

5. Oktober 2014, 15:00 Uhr

Qigong zur Kranichzeit





Amt Lieberose / Oberspreewald

6. September 2014, 15:00 Uhr

Backofenfest in Damme zum 13. Backofenfest bei leckerem Kuchen und Brot aus dem Feldbackofen in Damme sind alle herzlich eingeladen

13. September 2014

Gedenkgottesdienst ab 11:00 Uhr Kirche Lieberose
Gedenkfeier für die Opfer des Internierungslagers Jamlitz
Kranzniederlegung, Erinnern an die Toten und Gedenkrede ab 14:00 Uhr
Waldfriedhof Jamlitz

13. September 2014, 14:00 Uhr

9. Kartoffelfest im FiZ Lieberose: allerlei Leckeres und Wissenswertes aus und über Kartoffeln werden gereicht sowie über einen Bauern- und Trödelmarkt schlendern

13. September 2014

Auf den Spuren der Wölfe: Exkursion im Stiftungsgebiet auf der Suche nach Wolfsfährten. Unkostenbeitrag: 7 EUR, vorherige Anmeldung erforderlich, da Teilnehmerzahl auf 15 Personen begrenzt. Anmeldung ab 1. September 2014 unter Tel. 033671 32788 möglich. Treff: 14:00 Uhr Ort wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

14. September 2014, 11:00 Uhr

Herbstfest am Kornspeicher in Straupitz

20. September 2014, 17:00 Uhr

Chorkonzert in der Schinkelkirche in Straupitz mit dem Kammerchor der Singakademie Cottbus und ehemaligen Mitgliedern des Universitätschores Halle. Zu hören sind Werke von Gesius, Brahms, Mendelssohn u. a., Eintritt frei, Spende erbeten.

26. September 2014, 18:00 Uhr

Auf zur Hirschbrunft! Wir lauschen dem Röhren der Rothirsche, zu deren Brunftort uns Romeo Buder und Dr. Heiko Schumacher führen. Unkostenbeitrag: 4 EUR, Treff: Schlosshof Lieberose

2. Oktober 2014, 19:00 Uhr

Vortrag: Anne Laurisch: „Mit Voss und Leichhardt durch Australien - eine kleine Lesereise durch den Fünften Kontinent“, im Museum in Trebatsch

5. Oktober 2014

8. Spreewälder Erntedank in Straupitz: Blasmusik, landwirtschaftliche Produkte, buntes Programm, Prämierung der größten Erntefrüchte, Beginn: 10:00 Uhr mit dem Kirchgang

Amt Unterspreewald

Veranstaltungen im Amt Unterspreewald

26. August 2014, 10:00 Uhr

Schlepzig, Licht und Schatten - Wanderung durch verschiedene Waldgesellschaften des Naturschutzgebietes Unterspreewald
Fußwanderung am Rande von Tümpeln und Fließeln mit Blick vom Beobachtungsturm Wussegg. Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Schlepzig, Dauer: ca. 3 Stunden.

Naturwacht Brandenburg, Tel: 035472 5230, E-Mail: schlepzig@naturwacht.de, Internet: www.naturwacht.de

07. September 2014, 10:00 Uhr

RangerTour: Radwanderung durch den Inneren Unterspreewald
Eine geführte Radwanderung auf 17 Kilometern Natur pur! Infos zu streng geschützten Vogelarten und ihren Brutgebieten. Treff: 10 Uhr am Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Schlepzig. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten. Eigene Räder sind erforderlich! Dauer ca. 3 Stunden. Naturwacht Brandenburg, Tel: 035472 5230, E-Mail: schlepzig@naturwacht.de, Internet: www.naturwacht.de

22. September 2014, 19:00 Uhr

Vier Dozenten - vier Länder - Eröffnung der 3. Niederlausitzer Orgelakademie in der Stadtkirche zu Golßen
Werke aus: ÖSTERREICH - Robert Fuchs: Variationen und Fuge über ein Originalthema cis-Moll; POLEN - M. Surzynski: Chant Triste; F. Nowowiejski: Toccata; TSCHECHIEN - J. Klicka: Konzert-Fantasie über den St.-Wenzel-Choral op. 65; DEUTSCHLAND - H. Reimann: Phantasie und Fuge für Orgel über den Choral „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ op., 25
Interpreten: Matthias Meierhofer, Austin (Texas, USA), Slawomir Kaminski, Poznan/Polen; Jaroslav Tuma, Prag/Tschechien und Martin Schmeding, Freiburg/Breisgau. Eintritt frei, Kartentelefon 03542 3289, Internet: www.orgelklang.de; Veranstalter Großbräschener Orgelkonzerte e. V. in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Golßen

28. September 2014, 10:00 Uhr

Die Schlepziger Fischteiche und ihr Artenspektrum - geführte Radtour um die Teiche
Eine naturwissenschaftlich sehr interessante Radtour entlang der Schlepziger Fischteiche. Begeisterung nicht nur bei den Hobbyornithologen! Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald. Dauer: ca. 3 Stunden. Eigene Räder sind erforderlich! Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten. Naturwacht Brandenburg, Tel: 035472 5230, E-Mail: schlepzig@naturwacht.de, Internet: www.naturwacht.de.

5. Oktober 2014, 10:00 Uhr

Licht und Schatten - Herbstwanderung durch verschiedene Waldgesellschaften des Naturschutzgebietes Buchenhain
Erleben Sie den Buchenhain mit seinen verschiedenen Waldgesellschaften im herbstlich bunten Blätterkleid - einfach einmalig! Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald. Dauer: ca. 3 Stunden. Anmeldung erbeten. Naturwacht Brandenburg, Tel: 035472 5230, E-Mail: schlepzig@naturwacht.de, Internet: www.naturwacht.de

Stadt Vetschau / Spreewald

Vetschau/Spreewald

19. September 2014, 19:30 Uhr

Gospel Europa-Tour mit Kathy Kelly
Infos zur Veranstaltung und zum Kartenvorverkauf unter www.vetschau.de/veranstaltungen, Veranstaltungsort: Wendische Kirche

24. Oktober 2014, 18:00 Uhr

»Pralles Leben« - Kabarett-Lesung mit Donato Plögett
Eintritt. Kartenvorverkauf in der Bibliothek, Tel: 035433 2276
Infos zur Veranstaltung unter www.vetschau.de/veranstaltungen
Veranstaltungsort: Bibliothek Lübbenau-Vetschau, Ausleihstelle Vetschau, Maxim-Gorki-Straße 18

